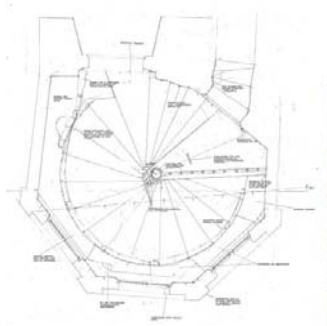


Studiengang Architektur
Orientierungsjahr 2. Semester



Das praktische Erfassen und Darstellen existierender Bauwerke gehört zu den Grundlagen der Architekturausbildung. Eine Einführungsvorlesung führt in Methoden und Ziele der Bauaufnahme ein. Die Praxiswochen dienen dazu, individuell mit einem handwerklich gefügten historischen Bauwerk durch Aufmessen und zeichnerisches Darstellen vertraut zu werden. Damit verbunden ist eine Schulung im Konstruieren und Entwerfen, weil der Entwurfsprozess bei der Bauaufnahme rückwärts nachvollzogen wird. Vom fertigen Bauwerk ausgehend wird über genaue Beobachtung, Messung und Zeichnung das konstruktive und räumliche Gefüge erfasst. Informationen zum Bauzustand und bauhistorische Spuren ergeben wichtige Erkenntnisse zur Geschichte des Bauwerks.

Die Teilnahme an einer betreuten Praxiswoche ist obligatorisch für Architektur-Studenten des 2. Semesters, eine Teilnahme von Studierenden der Fakultät Philosophie ist ebenfalls möglich. Gemäß Studienablaufplan werden die Bauaufnahmewochen direkt an die Prüfungsperiode anschließen (vorauss. 31.08.-18.09.2015). Grundlegendes Fachwissen, die zur Auswahl stehenden Praxisobjekte und Termindetails werden im Rahmen einer Einführungsvorlesung vorgestellt. Der Besuch der Einführungsvorlesung (Termin während des SS15 gemäß separater Ankündigung) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Praxiswochen.

PROFESSUR

LEHRPERSONEN

Dipl.-Ing. Beate Boekhoff, Dipl.-Ing. Jörg Möser

TEILNEHMER

BEGINN

RAUM

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 90h

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input checked="" type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

ZEITEN

EINSCHREIBUNG

online OPAL Fak. Arch (IBAD) bis 20.4.15

ANMERKUNGEN

Online-Einschreibung zu BEGINN des Semesters bis spätestens Montag, den 20.04.2015 beachten!! Die Planung der Termine der Intensivwochen (Aug./Sept.) erfolgt anhand der Zahl der Einschreibungen. Ein späteres Nachrücken ist nur bei frei werdenden Plätzen möglich. Im Rahmen einer zweiten Einschreibrunde im Mai können Sie sich individuell für eine 3erGruppe bzw. eine der angebotenen betreuten Wochen entscheiden. Weitere Details finden Sie auf der OPAL-Kurseite.

Folgende Vorlesungen der Philosophischen Fakultät/ Fach Kunstgeschichte werden angeboten:

- Donnerstag, 6. DS, ABS/E11:
Prof. Paul: Thema noch nicht bekannt

- Donnerstag, 6. DS, HSZ/004:
Prof. Müller: Filmklassiker

- Donnerstag, 7. DS, ABS/E11:
Prof. Sigl: Thema noch nicht bekannt

- Donnerstag, 7. DS, HSZ/004
Ringvorlesung Farbe

PROFESSUR

Kunst- und Musikwissenschaft

LEHRPERSONEN**TEILNEHMER****BEGINN****RAUM****LEISTUNGEN**

Workload dieser Lehrveranstaltung: 30h

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input checked="" type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

ZEITEN

Vorlesung	Do.	16.40 - 18.10 Uhr
Vorlesung	Do.	18.30 - 20.00 Uhr
Vorlesung	Do.	16.40 - 18.10 Uhr
Vorlesung	Do.	18.30 - 20.00 Uhr

EINSCHREIBUNG

in der Vorlesung

ANMERKUNGEN

Die jeweiligen Starttermine entnehmen Sie bitte dem Lehrveranstaltungsverzeichnis der Kunstgeschichte http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge.

Architekturtheorie ist eine geisteswissenschaftliche Disziplin. Sie sorgt für „Orientierung im Handeln“ des Architekten. Sie klärt Begriffe und Zusammenhänge, damit das Tun des Architekten selbstreflexiv und selbstverantwortlich gelingen kann.

In den Vorlesungen im Sommersemester werden u.a. folgende Themen behandelt: Zur Räumlichkeit des menschlichen Verhaltens; Ort und Raum; Befindlichkeit und Atmosphäre; Wohnen; Das Entwerfen; Ästhetische Wirkung und architektonische Erfahrung; Zur Einheit des Ethisch-ästhetischen; Architektonische Stile und Denk-Stile der Architekten (Kritik der Architekturkritik); Architektur und Landschaft.

Literaturempfehlung:

A. Hahn, Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen (Wien 2008)

PROFESSUR

Architekturtheorie und Architekturkritik

LEHRPERSONEN

Prof. Dr. Achim Hahn

TEILNEHMER

BEGINN Dienstag, 21.04.2015

RAUM BEY / 118

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input checked="" type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

ZEITEN

Vorlesung Di. 09.20 - 10.50 Uhr

EINSCHREIBUNG

zur Vorlesung (nur AQUA)

ANMERKUNGEN



Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen vierteiligen Überblick über die europäische und nordamerikanische Architektur fort. Sie behandelt die Bauten, der Renaissance (vor allem in Italien) und des Barock, die aufklärerische Erneuerung am Ende des 18. Jahrhunderts und den beginnenden Historismus.

PROFESSUR

Baugeschichte

LEHRPERSONEN

Dipl.-Ing. Kerstin Zschke

TEILNEHMER**BEGINN** Montag, 13.04.2015**RAUM** HSZ / 002**LEISTUNGEN****Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h**

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

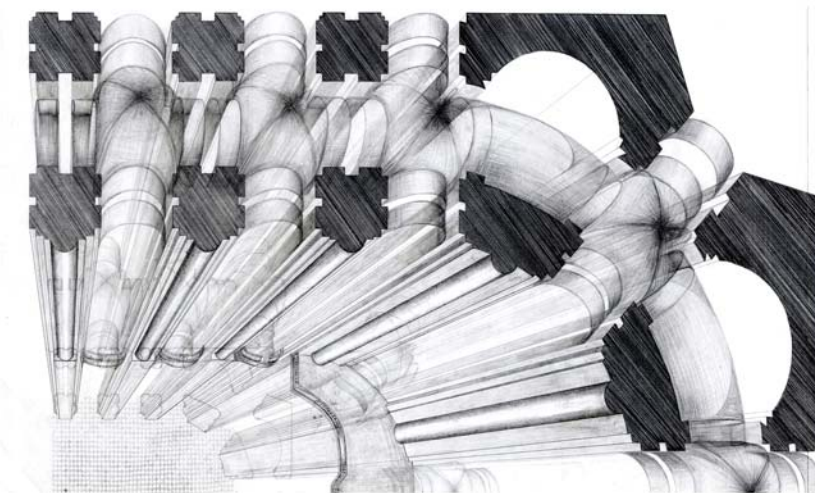
ZEITEN

Vorlesung Mo. 14.50 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

zur ersten Vorlesung (nur AQUA)

ANMERKUNGEN



Wie können wir das, was uns vage als Entwurfsgedanken im Kopf vorschwebt, so kommunizieren, dass auch Außenstehende die Absicht und das Ziel des Entwurfes nachvollziehen können?

Im Mittelpunkt unserer Auseinandersetzung steht die Vermittlung der wesentlichen Arten der Architekturdarstellung (zwei- und dreidimensional) sowie ein Einblick in deren geistesgeschichtliche Hintergründe. Am Beispiel von herausragenden Architekturen in Dresden entwickeln die Studierenden ein aktives Bildverständnis, das zwischen dem künstlerischen Abbilden eines Gegenstandes und dem kommunikativen Aspekt einer Architekturdarstellung unterscheidet.

Die Studierenden erfahren und verstehen das Wechselverhältnis der analogen und digitalen Darstellungsmöglichkeiten. Sie lernen die Lesart von baugeschichtlichen, konstruktiven und künstlerischen Gesichtspunkten der Architekturdarstellung zu unterscheiden und anzuwenden.

Abbildung: Ute Hagelstein (LA), Perspektive Hofkirche, Darstellungslehre 1, Sommersemester 2013-06-10

PROFESSUR

Darstellungslehre

LEHRPERSONEN

Prof. Niels-Christian Fritsche, Dr. Tom Schoper

TEILNEHMER

BEGINN

Mittwoch, 15.04.2015

RAUM

V: ASB 120, Ü: BZW / B 301

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 120h

<input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input checked="" type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Gruppe 3+4	Mi.	09.20 - 12.40 Uhr
Gruppe 1+2	Mi.	11.10 - 14.30 Uhr
Gruppe LA	Mi.	13.00 - 14.30 Uhr
Vorlesung	Mi.	16.40 - 18.10 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Darstellungslehre 1 startet am 15.04.2015 mit einem Vor-Ort-Rundgang am Schloßplatz. Einteilung gemäß Gruppen, Treffpunkt vor dem Georgentor um 9:20, 11:10 und 13:00 Uhr. Vorlesung 16:40 Uhr im Hörsaal ASB 120.

Als Material zum Zeichnen brauchen wir Zeichenpapier mind. A3, verschiedene Bleistifte ($\pm 2B$), Buntstifte und eine feste Unterlage (z.B. MDF 5mm, Größe A3+).

Zu jeder architektonischen Gestaltung gehört wesentlich die Festlegung der Form mit geometrischen Mitteln. Das Studium der Darstellenden Geometrie ist in diesem Sinne der erste Schritt zur systematischen Nutzung der Geometrie für die eigene Entwurfsarbeit. Geschult wird das räumliche Vorstellungsvermögen mit dem Ziel, eine operative Raumintelligenz zu entwickeln. Operative Raumintelligenz ist die bewusste Fähigkeit zu schöpferischem Denken und Handeln im Raum, die Fähigkeit zur strukturierten bis virtuellen Anwendung geometrischer Lösungsstrategien in jedem beliebigen Medium, sei es Handskizze, Zeichnung, Modell, 3-D-Modellierungs-Software oder Quellcode.

Im Einzelnen geht es um drei wesentliche Themenkomplexe:

- Zeichnerisches Erfassen räumlicher Objekte,
- systematische Lösung räumlicher Aufgabenstellungen und
- anschauliche Darstellung im architektonischen Kontext.

Zu diesem Zweck macht Darstellende Geometrie und CAD vertraut mit in der Architektur gebräuchlichen

- geometrischen Abbildungsverfahren,
- geometrischen Objekten sowie Schnitten und Schatten dieser Objekte und
- geometrischen Begriffen, Methoden und Konstruktionen.

Im zweiten Semester werden mit der Einführung in eine exemplarische 3-D-Modellierungs- und Visualisierungssoftware digitale Techniken für die Planung und Darstellung von Gebäuden vermittelt.

Darstellende Geometrie und CAD legt die Grundlage für die universelle Sprache der Architektur - die Zeichnung. Erlernt wird das Erstellen eindeutiger Darstellungen sowie das Lesen und Interpretieren derselben im kulturellen Kontext der Architekturdarstellung.

PROFESSUR

Konstruktive Geometrie

LEHRPERSONEN

Prof. Dr.-Ing. Daniel Lordick

TEILNEHMER

BEGINN Montag, 13.04.2014

RAUM TRE / MATH

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Mo.	13.00 - 14.30 Uhr
Gruppe 1	Mo.	(1. Wo.) 16.40 - 18.10 Uhr
Gruppe 2	Mo.	(2. Wo.) 16.40 - 18.10 Uhr
Gruppe 3	Mi.	(1. Wo.) 14.50 - 16.20 Uhr
Gruppe 4	Mi.	(2. Wo.) 14.50 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

ANMERKUNGEN

Die Vorlesung findet im Hörsaal TRE / MATH (gerade Wochen), die Übungen beginnen im Raum HSZ / 103 (Gr. 1 u. 2) und HSZ / 301 (Gr. 3 u. 4). Ab Mai finden die CAD-Übungen im WIL / B 221 statt.

Die Übungen beginnen in der ersten Semesterwoche.

Zusatzinformationen finden Sie auch auf OPAL.



Einführung in weitere grundlegende Problemstellungen des Entwerfens und Entwicklung unterschiedlicher Arbeitstechniken und Entwurfsmethoden.

Anwendung der Grundlagen des Entwerfens in komplexeren, aber immer noch einfachen Zusammenhängen durch den Erwerb theoretischer und handwerklicher Grundlagen.

Die Teilnehmer erfahren, dass Kenntnisse, Intuition und Assoziationen architektonische Entwurfsprozesse beschleunigen können.

PROFESSUR

Grundlagen des Entwerfens

LEHRPERSONEN

Prof. Joppien, J. Höfer, K. Schmitz, A.K. Broszio

TEILNEHMER

BEGINN Donnerstag, 16.04.15, 9.20 Uhr

RAUM V.: ASB / 120, Ü.: BZW / B 401

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input checked="" type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

ZEITEN

Vorlesung Do. 09.20 - 10.50 Uhr

Übung Do. 11.10 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

KW	Datum	Vorlesung	Übung
16	Di. 14.04.2015	Ausgabe der Aufgabenstellung	Präsentation Brücke
17	Di. 21.04.2015	VL Konstruktionssysteme	Konsultation Gruppe A
18	Di. 28.04.2015	VL Das Material Holz	Konsultation Gruppe B
19	Di. 05.05.2015	VL Traditionelle Holzbauweisen	Konsultation Gruppe A
20	Di. 12.05.2015	VL Moderne Holzbauweisen I	Konsultation Gruppe B
21	Di. 19.05.2015	1. Zwischenpräsentation	
22	Di. 26.05.2015	Pfingstwoche (keine Lehrveranstaltungen)	
23	Di. 02.06.2015	VL Moderne Holzbauweisen II	Konsultation Gruppe A
24	Di. 09.06.2015	VL Treppen	Konsultation Gruppe B
25	Di. 16.06.2015	2. Zwischenpräsentation	
26	Di. 23.06.2015	VL Behandlung von Holzoberflächen	Konsultation Gruppe A
27	Di. 30.06.2015	VL Holzarchitektur in Vorarlberg	Konsultation Gruppe B
28	Mo. 06.07.2015	Endabgabe	
28	Di. 07.07.2015	Endpräsentation Gruppe I	
28	Do. 09.07.2015	Endpräsentation Gruppe II	
29	Di. 14.07.2015	studienbegleitende Klausur	

PROFESSUR

Hochbaukonstruktion und Entwerfen

LEHRPERSONEN

Prof. Gerald Staib

TEILNEHMER**BEGINN** Dienstag, 14.04.2015**RAUM** V:ASB/120; Ü: BZW B401,B407-8**LEISTUNGEN****Workload dieser Lehrveranstaltung: 90h**

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Di.	11.10 - 12.40 Uhr
Übung	Di.	13.00 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

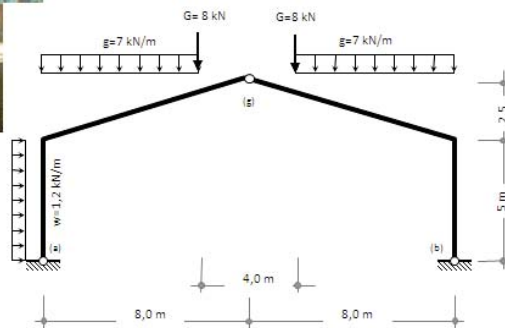
am Lehrstuhl 14.04.2015 in der Vorlesung

ANMERKUNGEN

Die Ausgabe der Semesteraufgabe erfolgt am 14.04.2015 in der Vorlesung.

Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen mit je 3 Studenten. Die Gruppen aus dem WS 2014/15 bleiben bestehen.

Terminänderungen sind den Aushängen zu entnehmen.



Das Fach vermittelt das Basiswissen zum Idealisieren der Tragkonstruktionen und deren Einwirkungen. Die Studierenden entwickeln das Verständnis für den Kraftfluss am Tragwerk und erwerben die erforderlichen Kenntnisse, um die Lasten am Tragwerk ermitteln zu können sowie die sich daraus ergebenden inneren Kräfte zu erfassen.

Kerninhalte des Moduls sind:

- Lasten am Bauwerk (Eigengewicht, Nutzlasten, Schnee, Wind)
- Kräfte (Gleichgewicht/Resultierende); ebene Kraftsysteme;
- Schwerpunktberechnung;
- Stützung der Tragwerke (Auflager, Auflagerkräfte);
- innere Kräfte im Tragwerk (Normalkräfte, Querkkräfte, Biegemomente).

In den Übungen werden der Umgang mit den am Bauwerk vorhandenen Einwirkungen/Kräften anhand von einfachen Berechnungen gefestigt und der Einblick in den Kraftfluss am Tragwerk vertieft.

PROFESSUR

Tragwerksplanung

LEHRPERSONEN

Prof. Dr.-Ing. W. Jäger / Dipl.-Ing. N. Hahn

TEILNEHMER

BEGINN

Montag, 13.04.2015

RAUM

V.: ASB / 120

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 120h

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

ZEITEN

Vorlesung	Mo.	11.10 - 12.40 Uhr
Gruppe A	Mi.	14.50 - 16.20 Uhr
Gruppe B	Mo.	09.20 - 10.50 Uhr
Gruppe C	Mi.	13.00 - 14.30 Uhr

EINSCHREIBUNG

online im Opal bis 24.04.2015

ANMERKUNGEN

Weitere Informationen erhalten Sie nach Einschreibung im OPAL-Kurs.



Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der Lösung kleiner, konkreter Planungsaufgaben.

Sie entwickeln die Kompetenz, Einzelaspekte und Fragestellungen einer Bauaufgabe zu erkennen, zu strukturieren und mit Hilfe des erworbenen Grundlagenwissens in eine ganzheitliche Entwurfslösung umzusetzen.

Sie üben und entwickeln zugleich ihre Fähigkeiten, Entwürfe visuell darzustellen und zu präsentieren.

Die Entwurfskenntnisse des 1. Studiensemesters können erstmalig an einem größeren, zusammenhängenden Stadtquartier angewendet und geübt werden.

PROFESSUR

Grundlagen des Entwerfens

LEHRPERSONEN

Prof. Lorenzen, Reimann, Henn, Schmiege, Will, Joppien

TEILNEHMER

BEGINN wird noch bekannt gegeben

RAUM vorauss. BZW B 401

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 90h

<input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/> Konvolut
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

EINSCHREIBUNG

ANMERKUNGEN

Intensivwochen vom 20.07. - 07.08.2015

Die Studierenden verteilen sich zu gleichen Teilen auf die Lehrstühle Wohnbauten, Öffentliche Bauten, Industrie- und Gewerbebauten, Sozial- und Gesundheitsbauten, Denkmalpflege und Entwerfen, Grundlagen des Entwerfens.